

Datenerhebung zur Pflegeversorgung im Bezirk March – 2025

Bezirk March, Gesundheitsregion March

Geschäfts- und Anlaufstelle Gesundheitsregion March

Yannic Knobel

Rathausplatz 1

8853 Lachen

19.05.2026



Kernaussagen der Datenerhebung zu den ambulanten und stationären Pflegeleistungen im Bezirk March 2025

- **Bevölkerungswachstum:** Die Bevölkerung im Bezirk March wächst im Jahr 2025 um 0,4% auf 46'570 Einwohner. Ebenso ist das Wachstum der Bevölkerungsgruppe der über 80-Jährigen mit 3,0% geringer gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil dieser Bevölkerungsgruppe erhöht sich um 0,12 Prozentpunkte auf 4,86%.
- Ende 2025 sind mehr **Einwohner des Bezirks in stationärer Langzeitpflege** zu verzeichnen als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. So steigt die Anzahl der Einwohner in stationären Langzeitinstitutionen gegenüber dem Vorjahr um 18 Bewohner von 389 auf 407.
- **Veränderung der kommunalen Kosten für ambulante und stationäre Pflegeleistungen:** Der Gesamtaufwand der Gemeinden im Bezirk March für ambulante und stationäre Pflegeleistungen steigt im Jahr 2025 auf über CHF 12,74 Mio. an. Dies entspricht einem Wachstum von 19,2%.
- Dabei nimmt der **Aufwand für ambulante Leistungen** gegenüber dem Vorjahr mit einem Wachstum von 17,3% auf CHF 5,06 Mio. zu. Der **Aufwand für die stationäre Pflegefinanzierung** beträgt rund CHF 7,68 Mio. und weist einen Zuwachs von 20,5% oder rund CHF 1,31 Mio. aus.
- Bei den Kosten für **ambulante Pflegeleistungen** gilt zu erwähnen, dass die Aufwände für Leistungen der öffentlichen Spitex um 6,8% auf CHF 3,59 Mio. und bei der privaten Spitex um 57,5% auf CHF 1,32 Mio. angestiegen sind. Auch der Aufwand der Gemeinden für ambulante Leistungen von weiteren Organisationen wie Hauswirtschaft und Betreuung erhöhte sich um rund CHF 32'700.
- **Entwicklungen bei den Alters- und Pflegeheimen:** Die Zahl der bewilligten Langzeitpflegeplätze bleibt in den sieben Alters- und Pflegeheimen des Bezirks March konstant bei 375 Plätzen. Laut Bedarfsplanung des Kantons genügen diese Plätze als Grundbedarf bis in das Jahr 2027. Derzeit sind verschiedene Gemeinden mit der Planung von Pflegeplätzen beschäftigt.
- Bei detaillierter Betrachtung der verschiedenen **BESA-Pflegestufen** in den letzten Jahren (2017-2025) zeigt sich eine Veränderung in der Pflegebedürftigkeit der Bewohner. Während in den Heimen vermehrt Personen mit hoher BESA-Stufe leben, nimmt die Anzahl der Personen in den Heimen mit tiefer BESA-Stufe ab.
- **Spezialisierung Langzeitpflege:** Bei der Erhebung der Daten zur stationären Langzeitpflege wurde im Jahr 2025 beim Spital Lachen sowie bei den Pflegeheimen der Bedarf für spezialisierte Pflege- und Betreuungsplätze erhoben. Die Auswertung ergab einen erhöhten Bedarf im Bereich der schwerstpflegebedürftigen und geronto-psychiatrischen Menschen.

Inhaltsverzeichnis

Methodik bei der Datenerhebung Gesundheitsregion March	1
1. Entwicklung der Bevölkerung im Bezirk March	2
1.1 Entwicklung bei der Bevölkerungsgruppe, der über 80-Jährigen im Bezirk.....	2
1.2 Entwicklung bei der Bevölkerungsgruppe, der über 80-Jährigen in den Gemeinden.....	2
1.3 Entwicklung der Einwohner in stationärer Langzeitpflege.....	3
1.4 Entwicklung der ständigen Wohnbevölkerung im Kanton Schwyz 2015-2045.....	4
1.5 Zusammenfassung.....	5
2. Veränderung des Aufwandes der Gemeinden für ambulante und stationäre Leistungen im Bezirk March	6
3. Entwicklung der Kosten für ambulante Pflegeleistungen	7
3.1 Aufwendungen für ambulante Pflege durch öffentliche und private Spitex sowie weitere Organisationen.....	7
3.2 Entwicklung der Aufwendungen für ambulante Pflege in den Gemeinden.....	7
3.3 Kommunale Ausgaben pro über 80-jährige Person für ambulante Pflegeleistungen.....	8
3.4 Kommunale Ausgaben pro über 80-jähriger Person für ambulante Pflegeleistungen im Vergleich.....	9
3.5 Zusammenfassung.....	9
4. Entwicklung der Kosten für stationäre Pflegeleistungen	10
4.1 Entwicklung kommunaler Kosten für stationäre Langzeitpflege	10
4.2 Zusammenfassung.....	11
5. Entwicklung bei den Alters- und Pflegeheimen des Bezirks March	12
5.1 Entwicklung der Anzahl Bewohner im Vergleich zu den BESA-Punkten	12
5.2 Veränderungen der Anzahl Bewohner pro BESA-Bereich	13
5.3 Bewilligte Pflegeheimbetten Kanton Schwyz Stand 2025.....	13
5.4 Bedarfsplanung Langzeitpflege Kanton Schwyz	14
5.5 Zusammenfassung.....	15
6. Spezialisierung Langzeitpflege	16
7. Literaturverzeichnis	17
8. Anhang	18
8.1 Bezirk March.....	18
8.2 Gemeinde Altendorf	19
8.3 Gemeinde Galgenen	20
8.4 Gemeinde Innerthal.....	21

8.5	Gemeinde Lachen	22
8.6	Gemeinde Reichenburg	23
8.7	Gemeinde Schübelbach	24
8.8	Gemeinde Tuggen	25
8.9	Gemeinde Vorderthal	26
8.10	Gemeinde Wangen	27

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Einwohnerzahl der über 80-Jährige pro Gemeinde	3
Abbildung 2: Anzahl Einwohner in stationärer Langzeitpflege für die einzelnen Gemeinden	4
Abbildung 3: Alterspyramide der ständigen Wohnbevölkerung im Kanton Schwyz 2015 und 2045 (Bundesamt für Statistik, 2016)	5
Abbildung 4: Pflegekosten für Gemeinden im Bezirk March insgesamt (stationär und ambulant)	6
Abbildung 5: Ambulante Pflegekosten Bezirk March 2020-2025	7
Abbildung 6: Kommunale Kosten pro Einwohner 80+ für ambulante Versorgung (2020-2025)	8
Abbildung 7: Kommunale Kosten pro 80+ Jähriger für ambulante Leistungen 2025	9
Abbildung 8: Kommunale Kosten für stationäre Langzeitpflege 2020-2025 (Regierungsrat des Kantons Schwyz, 2024).....	10
Abbildung 9: Entwicklungen der BESA-Punkte in den Alters- und Pflegeheimen im Bezirk March.....	12
Abbildung 10: Entwicklung der BESA-Bereiche von Heimbewohner in der March	13
Abbildung 11: Bedarfsplanung Bezirk March stationäre Pflegebetten 2030-2045	14

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Einwohnerzahlen der Gemeinden im Bezirk March	2
Tabelle 2: Altersquotient im Kanton Schwyz für Personen im Pensionsalter 2015 – 2045 (Bundesamt für Statistik, 2016).....	4
Tabelle 3: Ambulante und stationäre Pflegekosten Bezirk March 2017-2025	6
Tabelle 4: Ambulante Pflegekosten der Gemeinden im Bezirk March	7

Methodik bei der Datenerhebung Gesundheitsregion March

Die Datenerhebung der Gesundheitsregion March wird seit 2016 jährlich durchgeführt. Befragt werden die neun Gemeinden des Bezirks March und die sich darin befindenden sieben Alters- und Pflegeheime, das Spital Lachen sowie die Spitex March. Der schriftliche Fragebogen wurde den Empfängern per E-Mail zugestellt, worauf das Dokument ausgefüllt und zurückgesendet wurde. Die bereitgestellten Daten der Befragten beziehen sich nach Möglichkeit auf das Stichdatum 31. Dezember. Weiter wurden verschiedene Berichte und Statistiken miteinbezogen, welche im Literaturverzeichnis vermerkt sind.

1. Entwicklung der Bevölkerung im Bezirk March

Der Bezirk March ist auf das Jahresende 2025 um 0,44% gewachsen. So leben Ende 2025 rund 200 Einwohner mehr im Bezirk gegenüber dem Vorjahr.

Tabelle 1: Einwohnerzahlen der Gemeinden im Bezirk March

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Lachen	8806	8830	9048	9396	9394	9363	9616	9552
Altendorf	7054	6998	7085	7149	7215	7314	7328	7437
Galgenen	5221	5208	5266	5333	5342	5359	5466	5518
Vorderthal	1016	991	1008	1002	983	987	1050	1033
Innerthal	173	177	178	178	180	181	188	191
Schübelbach	9167	9144	9213	9353	9595	9563	9640	9805
Tuggen	3318	3260	3283	3267	3358	3383	3410	3432
Wangen	5018	5114	5321	5356	5489	5443	5506	5490
Reichenburg	3719	3806	3872	3974	4063	4078	4161	4112
Bezirk March	43492	43528	44274	45008	45619	45671	46365	46570

Fünf Gemeinden erfuhren einen Bevölkerungszuwachs. Die Gemeinde Schübelbach wies mit 165 zusätzlichen Einwohnern das grösste Wachstum in absoluten Zahlen auf.

1.1 Entwicklung bei der Bevölkerungsgruppe, der über 80-Jährigen im Bezirk

Die Bevölkerungsgruppe der über 80-Jährigen erfährt im Berichtsjahr einen geringeren Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren. So beträgt das Wachstum dieser Gruppe 3,0% (Vorjahr 6,4%). Gemessen an der Gesamtbevölkerung beträgt der Anteil dieser Bevölkerungsgruppe mittlerweile 4,86% und beträgt damit 0,12 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr.

1.2 Entwicklung bei der Bevölkerungsgruppe, der über 80-Jährigen in den Gemeinden

Gemeinden, deren Bevölkerungsanteil der über 80-Jährigen gewachsen ist, sind: Altendorf (+68), Galgenen (+12), Innerthal (+2), Schübelbach (+21), Tuggen (+4), Vorderthal (+4) und Wangen (+18). Gemeinden, deren Bevölkerungsgruppe der über 80-Jährigen sich reduziert hat, sind: Lachen (-51) und Reichenburg (-12).

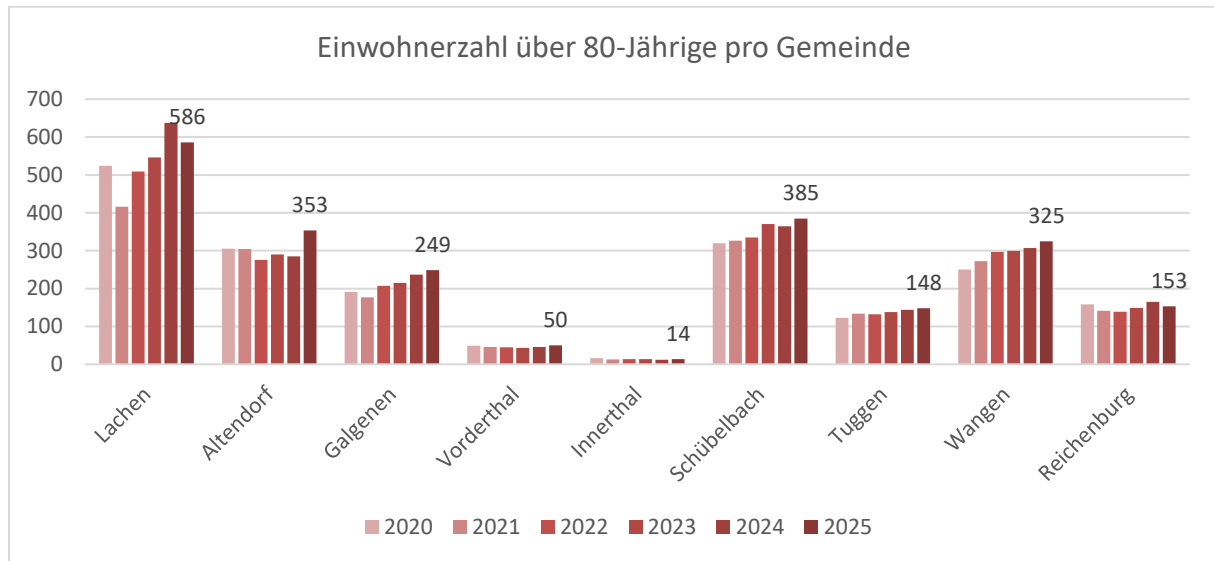


Abbildung 1: Einwohnerzahl der über 80-Jährige pro Gemeinde

1.3 Entwicklung der Einwohner in stationärer Langzeitpflege

Neben der Zunahme der über 80-jährigen Bevölkerungsgruppe, sind per 31.12.2025 mehr Einwohner in stationärer Langzeitpflege zu verzeichnen als Ende 2024. So steigt die Anzahl der Einwohner in stationären Langzeitpflegeinstitutionen innerhalb und ausserhalb des Bezirks March gegenüber dem Vorjahr um 18 Einwohner von 389 auf 407 (siehe Abbildung 2).

Die Gemeinden Altendorf (+3), Lachen (+7), Reichenburg (+1) und Schübelbach (+18) verzeichnen einen Anstieg an Einwohnern in einer stationären Langzeitpflegeinstitution. Die restlichen Gemeinden bleiben konstant oder weisen einen Rückgang aus: Galgenen (-2), Innerthal (+/-0), Tuggen (-1), Vorderthal (-2) und Wangen (-6).

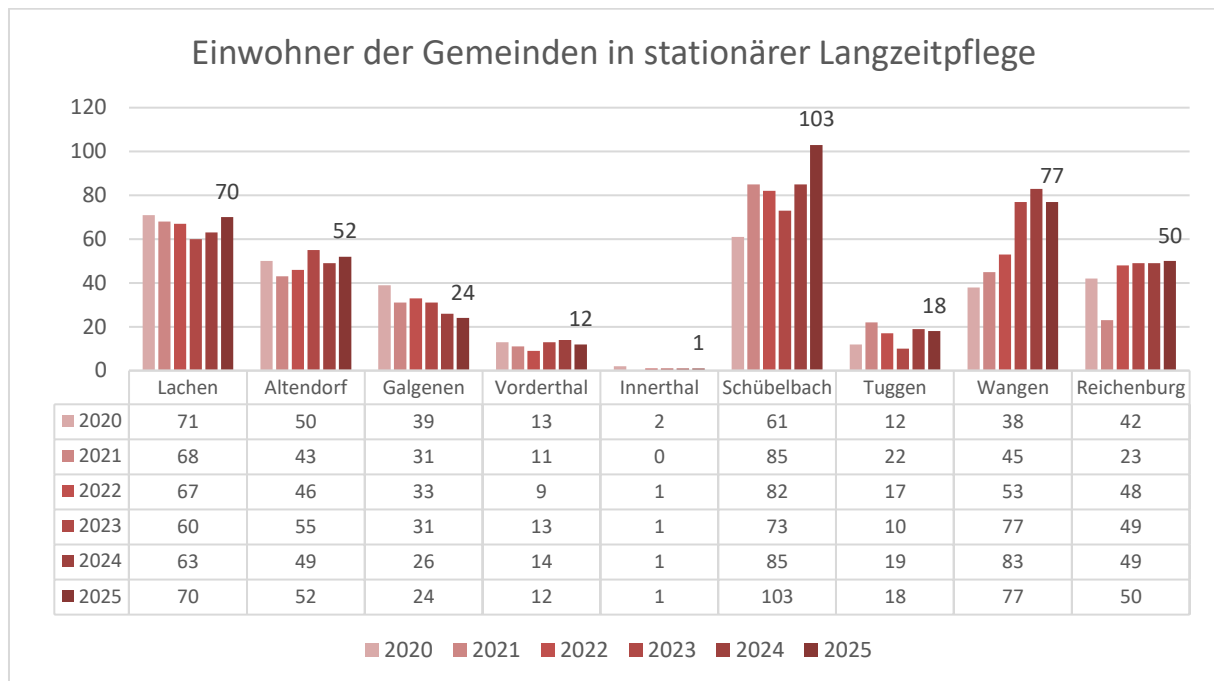


Abbildung 2: Anzahl Einwohner in stationärer Langzeitpflege für die einzelnen Gemeinden

Die Alters- und Pflegeheime des Bezirks verzeichnen Ende 2025 eine ähnliche Auslastung: Ende 2025 waren 357 der 375 Betten belegt. Das ergibt einen Leerbettenbestand von rund 4,8%. Diese Auslastung ist nahe dem berechneten Jahresdurchschnitt über zehn Jahre hinweg, von 2015-2025: 6,7% Leerbetten oder 93,3% Auslastung.

Seit diesem Jahr neu erhoben, wird die durchschnittliche Auslastung der Alters- und Pflegeheime im Berichtsjahr. Über alle Heime hinweg lag die durchschnittliche Auslastung bei 95,7%. Die Alters- und Pflegeheime des Bezirks March verzeichnen insgesamt 176 Heimeintritte sowie 156 Heimaustritte.

1.4 Entwicklung der ständigen Wohnbevölkerung im Kanton Schwyz 2015-2045

Gemäss dem Bundesamt für Statistik (2016) wächst die ständige Wohnbevölkerung des Kantons Schwyz zwischen 2015 und 2045 um 22% von 154'000 auf 188'000 Personen (176'000 im Jahr 2030). Die Zahl der Kinder und Jugendlichen (0 – 19 Jahre) stabilisiert sich bei 31'000 (+2%), während die Zahl der Personen im erwerbsfähigen Alter (20 – 64 Jahre) um 3% auf 101'000 Personen leicht zunimmt. Die Zahl der Personen im Pensionsalter (ab 65 Jahre) hingegen steigt um 116% von 26'000 auf 56'000 stark an. 2045 beträgt ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung 30%, gegenüber 17% im Jahr 2015.

Tabelle 2: Altersquotient im Kanton Schwyz für Personen im Pensionsalter 2015 – 2045 (Bundesamt für Statistik, 2016)

Jahr	2015	2020	2025	2030	2035	2040	2045
Altersquotient	26,7	30,5	36,0	43,4	49,5	53,2	55,8

Der Altersquotient lag im Kanton Schwyz 2015 bei 27 Personen im Pensionsalter auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter. Dieser erhöht sich auf 56 im Jahr 2045.

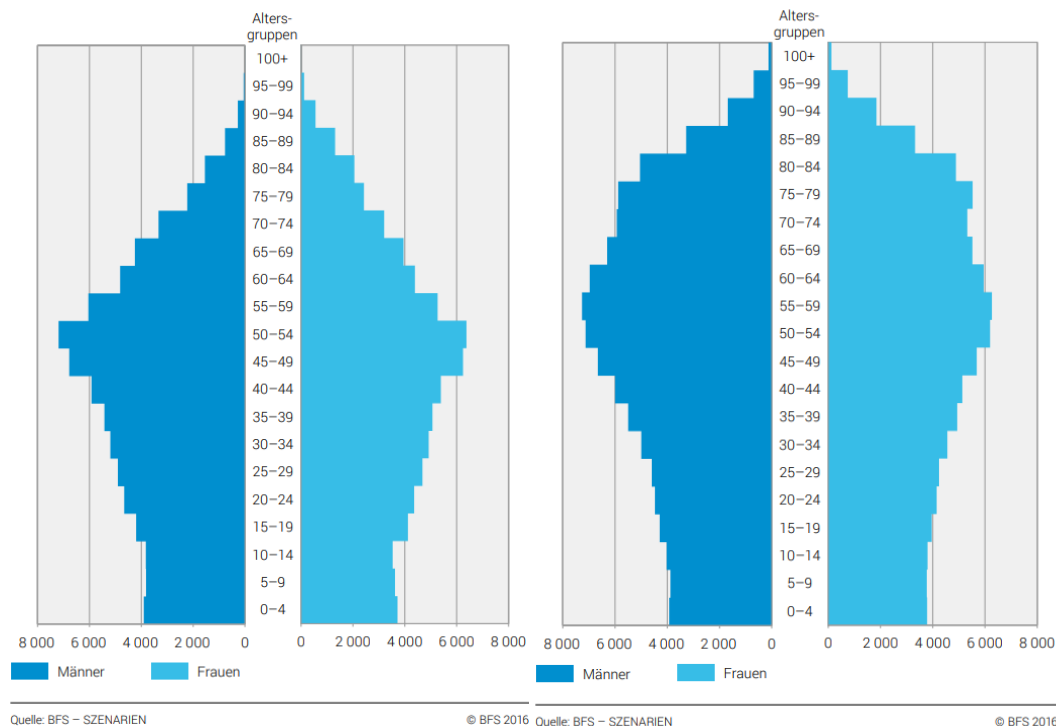


Abbildung 3: Alterspyramide der ständigen Wohnbevölkerung im Kanton Schwyz 2015 und 2045 (Bundesamt für Statistik, 2016)

1.5 Zusammenfassung

- Die Bevölkerung im Bezirk March wuchs im Jahr 2025 um 0,44% auf 46'570 Einwohner. Das Wachstum der Bevölkerungsgruppe der über 80-Jährigen ist mit 3,0% geringer gegenüber dem Vorjahr mit 6,4%. Der Anteil dieser Bevölkerungsgruppe an der Gesamtbevölkerung nimmt um 0,12 Prozentpunkte auf 4,86% im Jahr 2025 zu.
- Die Anzahl der Einwohner in stationärer Langzeitpflege ist Ende 2025 höher als in den Jahren zuvor. Die Auslastung der Heime ist mit rund 95% dem letztjährigen Stand ähnlich. Die Alters- und Pflegeheime (APH) im Bezirk March verfügten per Ende 2025 über 18 freie Betten.
- Die Zahl der Personen im Pensionsalter (ab 65 Jahren) im Kanton Schwyz steigt bis ins Jahr 2045 um 116% stark an. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung wird zu diesem Zeitpunkt 30% betragen, gegenüber 17% im Jahr 2015.

2. Veränderung des Aufwandes der Gemeinden für ambulante und stationäre Leistungen im Bezirk March

Der Aufwand für ambulante und stationäre Pflegeleistungen der Gemeinden im Bezirk March wächst im Jahr 2025 um CHF 2,05 Mio. oder 19,2% auf über CHF 12,74 Mio. an.

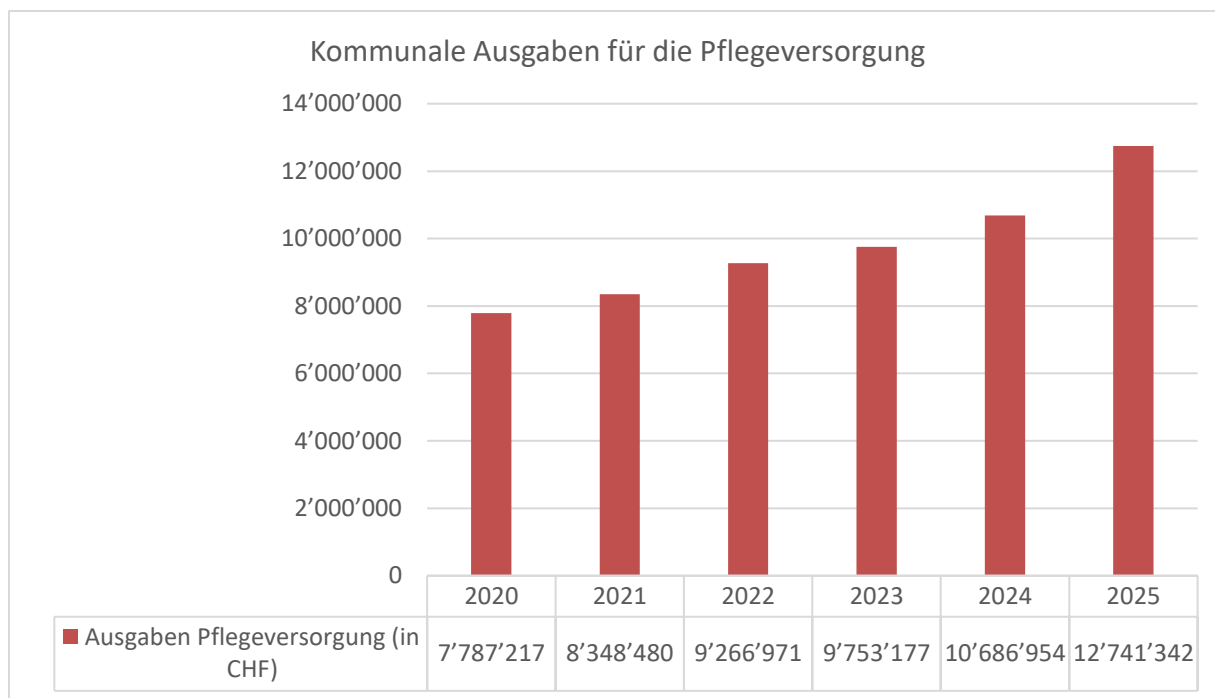


Abbildung 4: Pflegekosten für Gemeinden im Bezirk March insgesamt (stationär und ambulant)

Der Anteil für ambulante Leistungen beläuft sich dabei auf rund 5,06 Mio. Franken. Dies entspricht einem Anstieg von rund CHF 745'000 oder 17,3% gegenüber 2024.

Im Vergleich stärker wächst der Aufwand für stationäre Langzeitpflege 2025 um rund CHF 1'309'000 auf etwas über CHF 7,68 Mio., was ein Wachstum der Kosten um 20,5% bedeutet.

Tabelle 3: Ambulante und stationäre Pflegekosten Bezirk March 2017-2025

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Kosten ambulant (in Mio. CHF)	3,00	3,06	3,08	3,25	3,30	3,26	3,63	4,31	5,06
Kosten stationär (in Mio. CHF)	3,04	3,63	4,13	4,53	5,04	6,01	6,13	6,38	7,68

3. Entwicklung der Kosten für ambulante Pflegeleistungen

3.1 Aufwendungen für ambulante Pflege durch öffentliche und private Spitex sowie weitere Organisationen

Das Wachstum der Bevölkerungsgruppe der über 80-Jährigen hat sich in den letzten drei Jahren verstärkt. Die Gemeinden verzeichnen hinsichtlich Aufwendungen für die ambulante Pflege einen Mehraufwand von CHF 745'000. Es sind dabei die Ausgaben für die öffentliche (Spitex March) und private Spitex-Organisationen, bei denen eine Aufwandsteigerung um rund CHF 230'000, resp. um CHF 483'000 festzustellen ist. Die Ausgaben für weitere Organisationen mit ambulanten Dienstleistungen wie Hauswirtschaft und Betreuung stiegen um rund CHF 32'700.

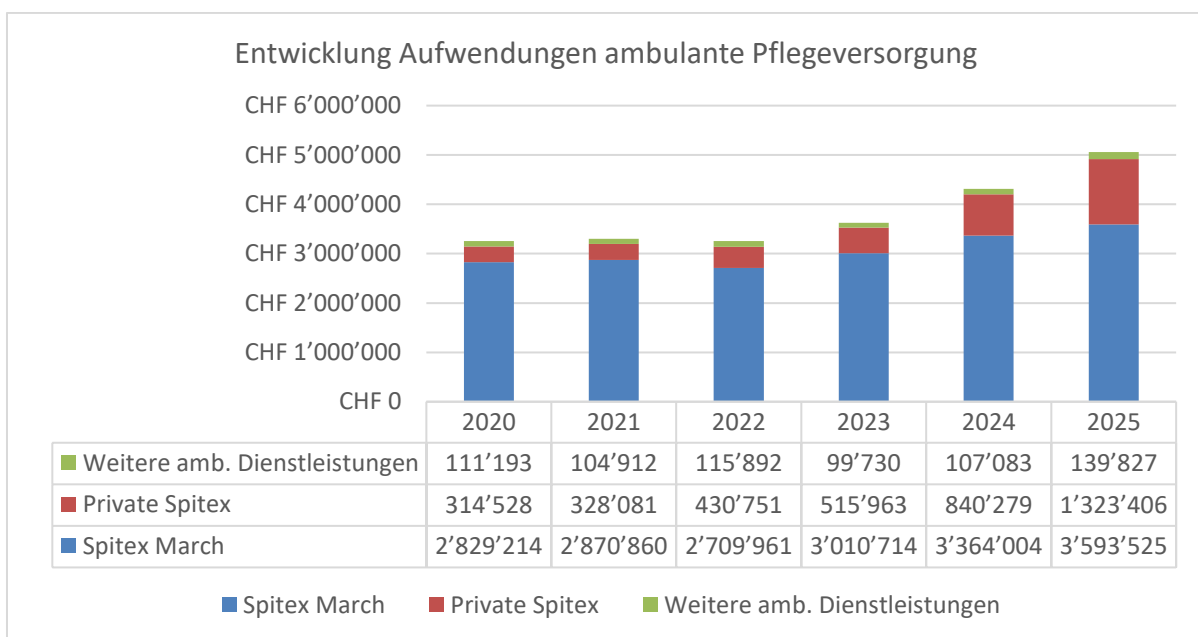


Abbildung 5: Ambulante Pflegekosten Bezirk March 2020-2025

3.2 Entwicklung der Aufwendungen für ambulante Pflege in den Gemeinden

Der Aufwand für ambulante Pflegeleistungen wächst oder sinkt in den Gemeinden unterschiedlich. Nachfolgend werden die Veränderungen auf das beobachtete Jahr in Prozent aufgezeigt. Im Anhang lassen sich die detaillierten Zahlen und Anteile der drei ambulanten Pflegebereiche für die einzelnen Gemeinden und Jahre finden.

Tabelle 4: Ambulante Pflegekosten der Gemeinden im Bezirk March

Gemeinde	Ambulante Pflegekosten im Jahr 2025	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr
Altendorf	746'645 CHF	+19%
Galgenen	487'813 CHF	-6%

Innerthal	19'084 CHF	-20%
Lachen	1'118'571 CHF	+27%
Reichenburg	304'667 CHF	+37%
Schübelbach	1'454'436 CHF	+17%
Tuggen	206'285 CHF	+24%
Vorderthal	106'569 CHF	-19%
Wangen	612'689 CHF	+24%

3.3 Kommunale Ausgaben pro über 80-jährige Person für ambulante Pflegeleistungen

Bei den kommunalen Kosten für ambulante Leistungen pro Einwohner über 80 Jahren lassen sich weitere Tendenzen erkennen. Im betrachteten Zeitraum steigen die kommunalen Ausgaben für ambulante Leistungen pro Einwohner über 80 Jahren in den meisten Gemeinden an. In Gemeinden mit vergleichsweise kleiner Einwohnerzahl, wie Innerthal und Vorderthal, zeigen sich dagegen sinkende Pro-Kopf-Ausgaben.

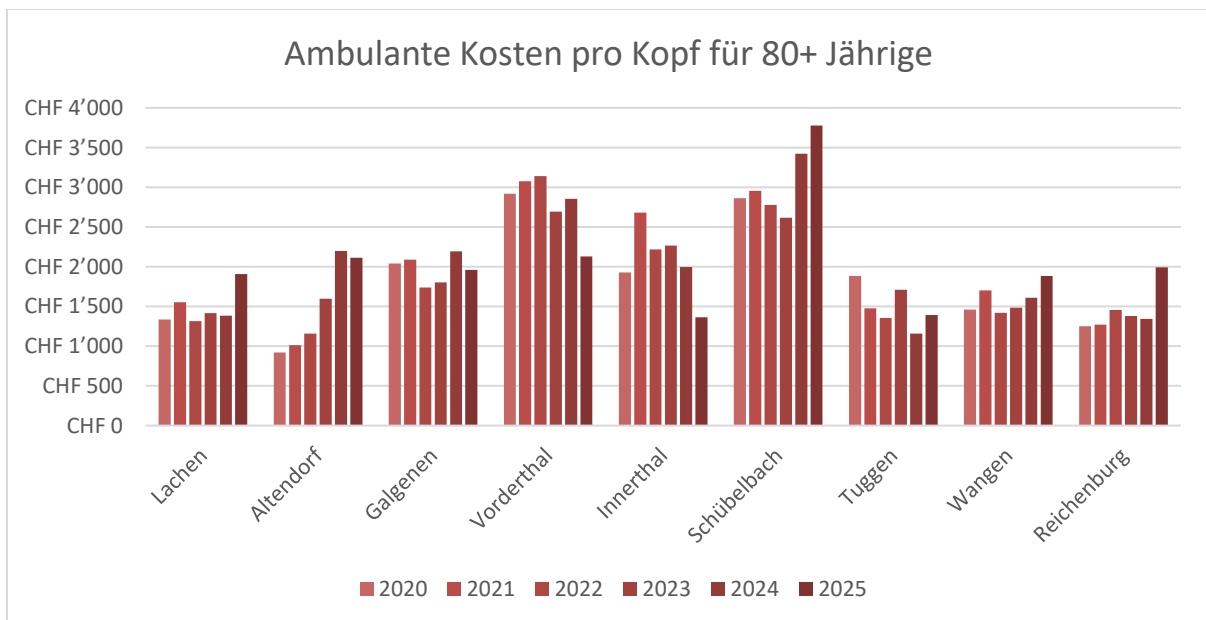


Abbildung 6: Kommunale Kosten pro Einwohner 80+ für ambulante Versorgung (2020-2025)

Dies weist darauf hin, dass grosse Unterschiede der individuellen Pflege- und Betreuungsaufwände die jährlichen Kosten in den Gemeinden rasch beeinflussen können.

3.4 Kommunale Ausgaben pro über 80-jähriger Person für ambulante Pflegeleistungen im Vergleich

Die mittleren Ausgaben für ambulante Leistungen pro Einwohner über 80 Jahren beträgt im Bezirk March rund CHF 2'235. In der Gemeinde Schübelbach liegen die Ausgaben mit CHF 3'778 deutlich über dem gemittelten Wert, hingegen Innerthal, Tuggen und Wangen mit CHF 1'363, resp. CHF 1'394 und CHF 1'885 klar darunter.

Diese Kennzahl ist jedoch nicht als direkte Bewertung der Effizienz oder Qualität zu verstehen. Höhere Ausgaben können insbesondere darauf hinweisen, dass in einer Gemeinde anteilmässig mehr Personen mit einem erhöhten Pflege- und Unterstützungsbedarf leben. Entsprechend spiegeln die Unterschiede primär die Zusammensetzung und den Bedarf der Bevölkerung wider und lassen keine direkten Rückschlüsse auf die Leistungserbringung oder Steuerung durch die Gemeinden zu.

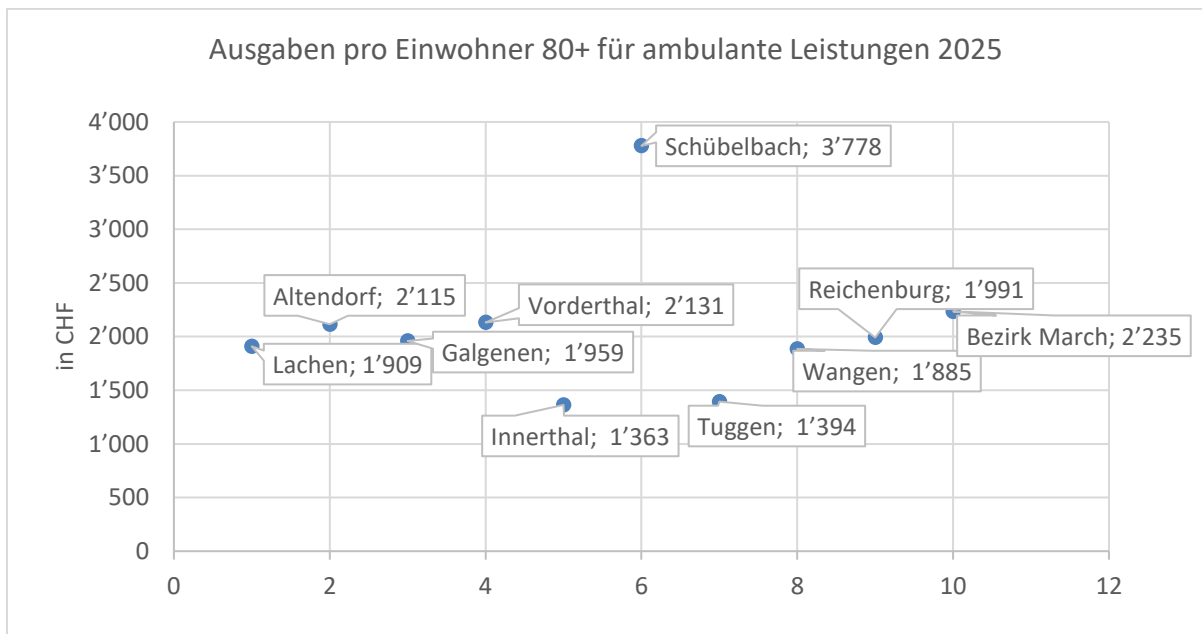


Abbildung 7: Kommunale Kosten pro 80+ Jähriger für ambulante Leistungen 2025

3.5 Zusammenfassung

- Die Kosten für ambulante Leistungen im Bezirk March nehmen 2025 mit einem Mehraufwand von rund CHF 745'000 oder 17,3% im Vergleich zum Vorjahr auf rund CHF 5,06 Mio. zu.
- Der Anteil der Bevölkerungsgruppe über 80-Jähriger an der Gesamtbevölkerung beträgt im Jahr 2025 4,86%. Die Zunahme des Anteils beträgt 0,12 Prozentpunkte.
- Im gleichen Zeitraum sind ebenfalls die Kosten für die öffentliche Spitex um rund CHF 230'000 (+6,8%) sowie für die private Spitex um rund CHF 483'000 (+57,5%) gestiegen.
- Innerhalb der Gemeinden ergeben sich Verschiebungen bei den Kosten für ambulante Leistungen insgesamt sowie bei den Aufwänden pro Einwohner über 80 Jahren. Dies ist im direkten Zusammenhang mit den Veränderungen bei den individuellen ambulanten Pflegeaufwänden zu interpretieren.

4. Entwicklung der Kosten für stationäre Pflegeleistungen

4.1 Entwicklung kommunaler Kosten für stationäre Langzeitpflege

Die Anzahl der Einwohner des Bezirks in einer stationären Langzeitpflege steigt Ende 2025 gegenüber dem Vorjahr um 18 auf 407. Im gleichen Zeitraum steigen die Kosten für die stationäre Pflegeversorgung in allen neun Gemeinden der March relativ stark an. Über den gesamten Bezirk March betrachtet, gab es einen Kostenanstieg von 20,5%, was rund CHF 1'309'000 entspricht. Dieser Kostenanstieg von rund einem Fünftel auf CHF 7,685 Mio. lässt sich nicht allein durch die hohe Auslastung sowie die gestiegene Zahl der Bewohner in stationärer Langzeitpflege im Bezirk March erklären.

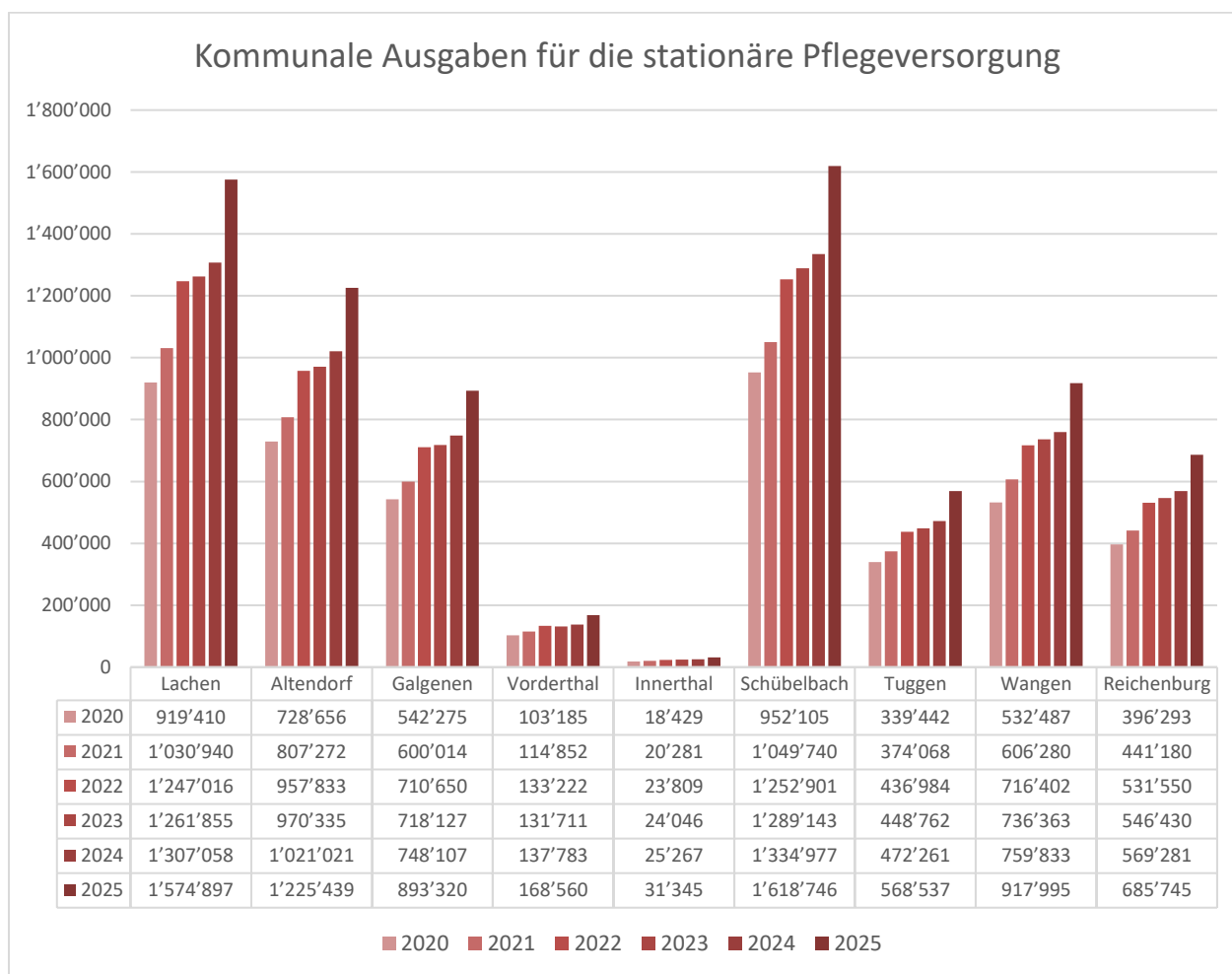


Abbildung 8: Kommunale Kosten für stationäre Langzeitpflege 2020-2025 (Regierungsrat des Kantons Schwyz, 2024)

Die Alters- und Pflegeheime verwenden im Berichtsjahr das System BESA zur Bewertung der Pflegebedürftigkeit ihrer Bewohner. Die Zahl der Bewohner mit einer hohen und mittleren BESA-Einstufung ist erneut gestiegen. Dies weist auf einen insgesamt höheren Pflegebedarf in den Institutionen hin und trägt entsprechend zu einem Mehraufwand bei.

Ein weiterer Faktor ist die Zunahme der stationären Pflegeleistungen im gesamten Kanton Schwyz in den vergangenen Jahren. Diese Leistungen werden durch die Ausgleichskasse des Kantons Schwyz finanziert und von den Gemeinden gemäss ihrer Bevölkerungsstärke anteilmässig mitgetragen.

Ab dem nächsten Berichtsjahr (2026) erfolgt der Wechsel zum System *RAI-LTCF (Long Term Care Facilities)*. Dadurch entsteht zwischen dem aktuellen und dem folgenden Berichtsjahr ein Bruch in der Vergleichbarkeit der Kennzahlen. Die Veränderungen in diesem Übergangsjahr sind daher mit Vorsicht zu interpretieren.

4.2 Zusammenfassung

- Der Aufwand für stationäre Langzeitpflege wächst im Bezirk March 2025 um rund CHF 1'309'000 auf etwas über CHF 7,685 Mio. an. Dies entspricht einem Anstieg der Kosten von 20,5%.

5. Entwicklung bei den Alters- und Pflegeheimen des Bezirks March

Das Angebot an Langzeitpflegeplätzen in den Alters- und Pflegeheimen des Bezirks March blieb mit 375 Plätzen unverändert. Davon waren per 31.12.2025 insgesamt 357 Betten belegt. Dies entspricht einem Auslastungsgrad von 95% und liegt damit knapp über dem langjährigen Auslastungsschnitt (seit 2015) von 93,3%.

Umbau- und Erweiterungsarbeiten in den Alters- und Pflegezentren im Bezirk March sind weiterhin in Planung und im Gang.

- Das Alters- und Pflegeheim Biberzelten plant einige Sanierungen sowie einen Neubau (Erweiterung) innerhalb der «Strategie 2030». Dabei ist noch unbekannt, wann und wie der Neubau erfolgen wird.
- Das Wohn- und Pflegezentrum Stockberg plant ein geschützter Wohnbereich mit zweimal 9 Plätzen, insgesamt 18 Plätzen für Menschen mit Demenz. Die Eröffnung des Wohnbereichs ist auf den 1.5.2026 geplant.
- Die Gemeinde Tuggen plant insgesamt 14 Alterswohnungen sowie 12 Pflegeplätze (Pflegewohngruppe) bis Anfangs 2027 zu bauen.
- In der Gemeinde Reichenburg plant eine private Unternehmung den Bau von ca. 12 Alterswohnungen.

Es lässt sich erkennen, dass derzeit einige Gemeinden sich mit der Planung von Langzeitpflegeplätzen beschäftigen. Daher gilt es, den regionalen Bedarf laufend zu berücksichtigen, damit die Planung bedarfsorientiert erfolgt.

5.1 Entwicklung der Anzahl Bewohner im Vergleich zu den BESA-Punkten

Im Vergleich zum Vorjahr lebte Ende 2025 ein Pensionär mehr in den sieben Alters- und Pflegeheimen im Bezirk. Werden die BESA-Punkte insgesamt sowie durchschnittlich betrachtet, lässt sich eine steigende Tendenz erkennen. Im Vergleich zu früheren Jahren haben die heutigen Bewohner in der stationären Langzeitpflege im Durchschnitt eine höhere Pflegebedürftigkeit.

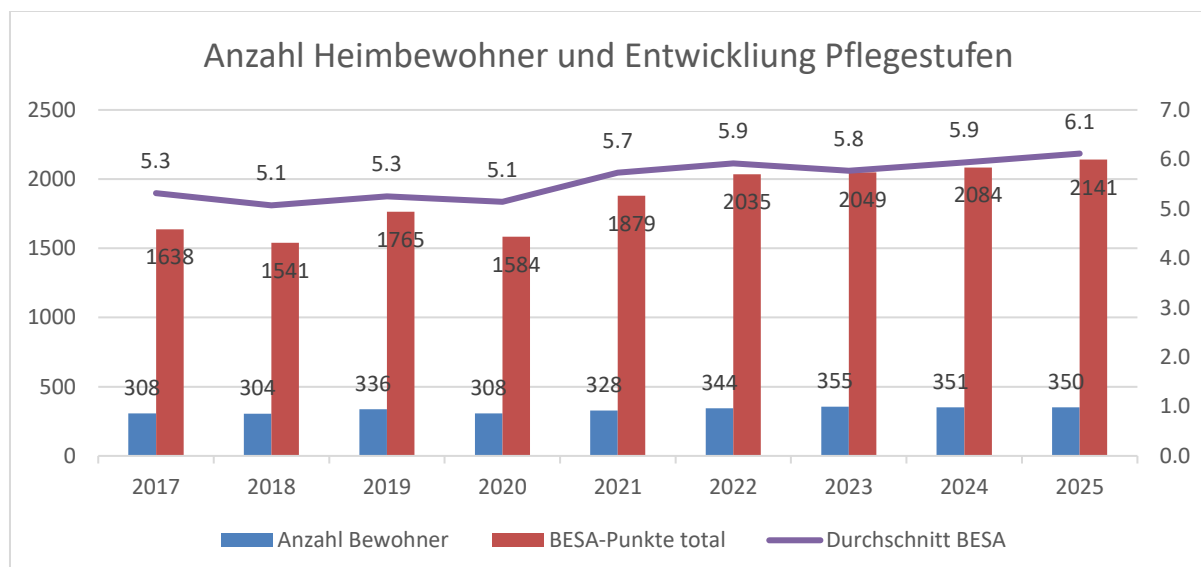


Abbildung 9: Entwicklungen der BESA-Punkte in den Alters- und Pflegeheimen im Bezirk March

5.2 Veränderungen der Anzahl Bewohner pro BESA-Bereich

Bei detaillierter Betrachtung der verschiedenen BESA-Bereiche zeigt sich eine leichte Veränderung gegenüber dem Vorjahr, die dem Trend der vergangenen Jahre folgt. Werden alle erfassten Jahre berücksichtigt, lässt sich erkennen, dass die Anzahl der Bewohner in mittleren und insbesondere in den oberen BESA-Stufen (5-8 und 9-12) einen Anstieg verzeichnen, während die tiefen BESA-Stufen (1-4) abnehmen.

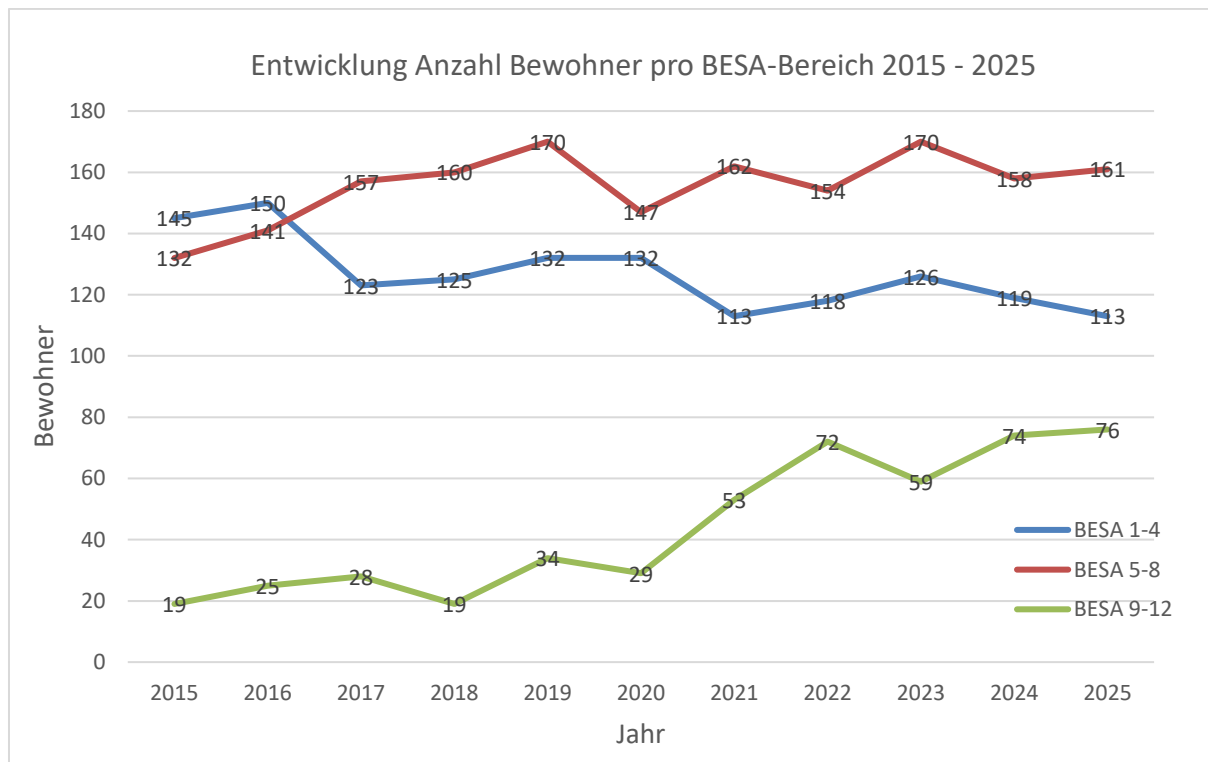


Abbildung 10: Entwicklung der BESA-Bereiche von Heimbewohner in der March

5.3 Bewilligte Pflegeheimbetten Kanton Schwyz Stand 2025

Gemäss dem Krankenversicherungsgesetz (KVG) ist der Regierungsrat des Kantons Schwyz zuständig, die Anzahl bewilligter Pflegeheimplätze pro Gemeinde jährlich festzulegen. Als Basis dazu dient ihm eine umfassende und detaillierte Bedarfsplanung für stationäre Langzeitpflege des Kantons Schwyz.

Um die Versorgung der Bevölkerung in der March sicherzustellen, sieht die vom Regierungsrat erlassene und für das Jahr 2025 gültige Pflegeheimliste ein total von 375 Betten verteilt auf die sieben bestehenden Alters- und Pflegeheime in der Region vor (Amt für Gesundheit und Soziales, 2023). Gegenwärtig stehen 375 Betten für Langzeitpflege in den 7 Institutionen zur Verfügung. Insbesondere mit den Aus- und Erweiterungsarbeiten in den unter dem Abschnitt 5 erwähnten Alters- und Pflegeheimen soll die Versorgung sichergestellt werden.

5.4 Bedarfsplanung Langzeitpflege Kanton Schwyz

Für die Berechnung des Pflegebettenangebots im Kanton Schwyz wurde im Jahr 2022 dem Schweizerischen Gesundheitsobservatorium (Obsan) der Auftrag für eine Grundlagenstudie erteilt. In der Studie wird erstens die Spannweite der möglichen Entwicklungen bezüglich der Pflegebedürftigkeit aufgezeigt. Die zweite und bedeutendere zukünftige Entwicklung betrifft die Verlagerung der Betreuung und Pflege der Betagten in den ambulanten Bereich.

Sowohl das Obsan als auch Fachkreise gehen davon aus, dass die Verlagerung der Betreuung und Pflege der Betagten vom stationären ins ambulante Umfeld in den Deutsch-Schweizer Kantonen weiterhin anhalten, bzw. zunehmen wird (Schweizerisches Gesundheitsobservatorium, 2022). Denn schon seit einiger Zeit weist die Forschung auf den verbreiteten Wunsch älterer Menschen hin, möglichst lange zu Hause bleiben zu können.

Abgeleitet von den im Obsan-Bericht beschriebenen Varianten der Verlagerung der Pflege und Betreuung vom stationären in den ambulanten Bereich wird für den Pflegebettenbedarf im Bezirk March eine Ober- und Untergrenze definiert (Departement des Inneren, 2023). Dies lässt dem Bezirk einen gewissen Handlungsspielraum, mögliche Entwicklungen in der Region gemäss den lokalen Gegebenheiten und Bedürfnissen zu berücksichtigen.

Um in den Planungs Jahren Überkapazitäten zu vermeiden, ist die Obergrenze als Maximalzahl zu betrachten, die nicht überschritten werden darf. Die Untergrenze dient als Richtwert, ab wann die Schaffung neuer Pflegeplätze für die Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung in Betracht gezogen werden muss.

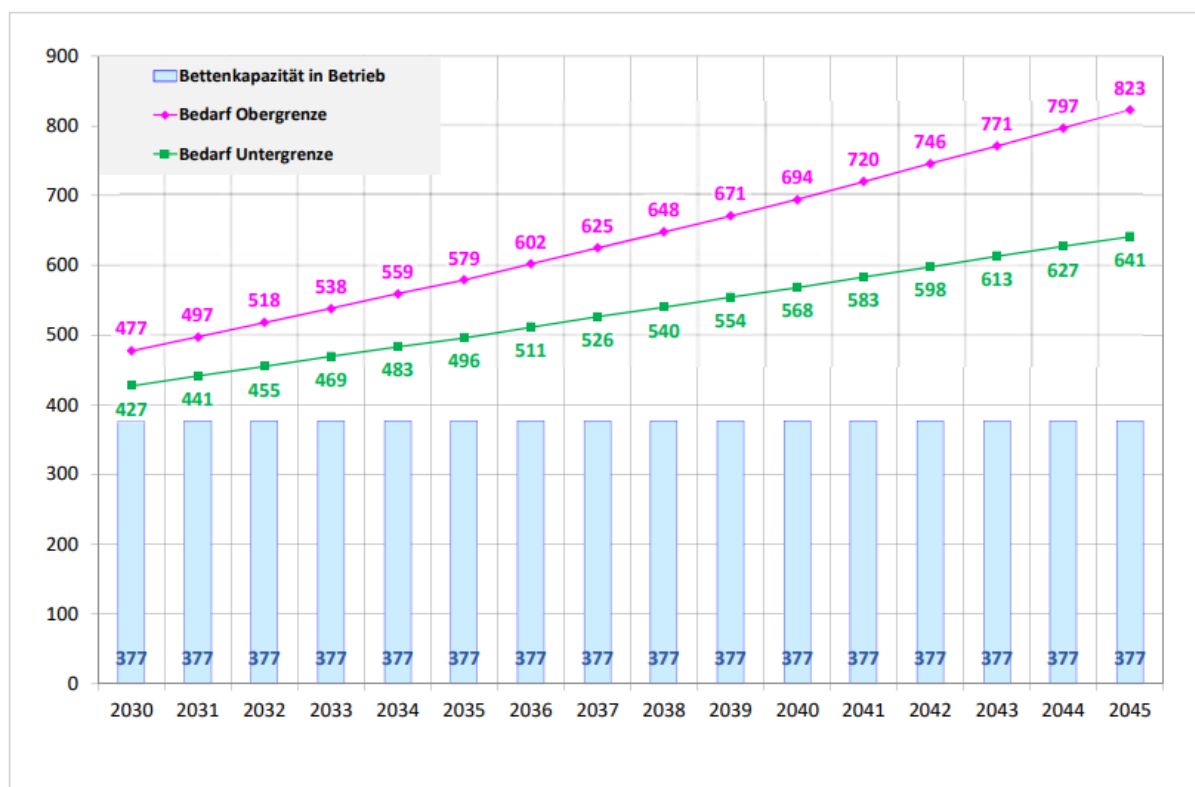


Abbildung 11: Bedarfsplanung Bezirk March stationäre Pflegebetten 2030-2045

Bis 2030 benötigt der Bezirk March laut Amt für Gesundheit und Soziales (2023) mindestens 50 zusätzliche Pflegebetten.

5.5 Zusammenfassung

- Die Anzahl der Langzeitpflegeplätze in den sieben Alters- und Pflegeheimen des Bezirks March bleibt stabil bei 375 Plätzen.
- Bis ins Jahr 2030 wird mit den genannten Um- und Neubauten in Lachen und Tuggen voraussichtlich die Bedarfsuntergrenze der Langzeitpflegeplätze regional erfüllt.
- Der Anteil an Heimbewohner mit einer hohen BESA-Einstufung nahm erneut zu. Der Anteil der tiefen BESA-Stufen nahm leicht ab.
- Trotz der zunehmend zu beobachtenden Verlagerung der Betreuung der Betagten vom stationären in den ambulanten Bereich, nimmt der Bedarf für Pflegebetten in der stationären Langzeitpflege weiter zu. Wie die Bedarfsplanung des Kantons Schwyz aufzeigt, ist der Bedarf an Pflegeplätzen (Untergrenze) über den ganzen Bezirk betrachtet bis in das Jahr 2027 gedeckt. Ab 2028 wird eine Bedarfsuntergrenze von 383 Langzeitpflegeplätzen prognostiziert.

6. Spezialisierung Langzeitpflege

In den sieben Alters- und Pflegeheimen des Bezirks March sind bereits verschiedene spezialisierte Pflegeangebote vorhanden. Dazu gehören drei spezialisierte, geschützte Abteilungen für demenzkranke Menschen (Stockberg Siebnen, Engelhof Altendorf und Brunnenhof Wangen). In den anderen Institutionen wohnen demenzkranke Bewohner auf den Abteilungen integriert.

Fünf Institutionen geben an, Ferienplätze zur Entlastung pflegender Angehöriger zu vergeben, falls Zimmer verfügbar wären. Drei Institutionen melden insgesamt 8 Plätze für Tages- und Nachtpflege.

Bei der Erhebung der Daten zur stationären Langzeitpflege wurde im Jahr 2025 bei den Zuweisern von Pflegeheimbewohnern (Spital Lachen) sowie bei den Pflegeheimen der Bedarf für spezialisierte Pflege- und Betreuungsplätze erhoben. Dabei wurde das Feld der Krankheitsgebiete relativ offen gelassen. Die Auswertung zeigte, dass das Spital Lachen im vergangenen Jahr von insgesamt 297 Fällen in der March rund 240 schwerstpflegebedürftige Menschen waren. Zusätzlich gab es 30 gerontopsychiatrische Fälle, was eine Verdoppelung des letzten Jahres bedeutet. Die restlichen Fälle sind palliative (14), suchtkranke (12) und sinnesbeeinträchtigte (1) Menschen. Ein erhöhter Bedarf wurde im Bereich der schwerstpflegebedürftigen und gerontopsychiatrischen Menschen festgestellt (Spital Lachen AG, 2025) (Alters- und Pflegeheime Bezirk March, 2025).

Die Erfahrungen von Pflegeheimen mit spezialisierten Langzeitpflegeplätzen zeigen, dass die Rekrutierung des entsprechenden Fachpersonals, das Einhalten von Qualitätsrichtlinien sowie die notwendigen Anpassungen an den Infrastrukturen bei der Planung als wichtige Aspekte zu berücksichtigen gilt.

Um die Wirtschaftlichkeit einer Abteilung für spezialisierte Langzeitpflege sicherzustellen, sind die Heimleitungen gegenwärtig daran, verschiedene Modelle und Varianten abzuklären, damit eine sinnvolle und nachhaltige Lösung für den Bezirk March gefunden werden kann.

7. Literaturverzeichnis

Alters- und Pflegeheime Bezirk March. (31. 12 2025). Rücklauf Datenerhebung Gesundheitsregion March.

Amt für Gesundheit und Soziales. (04 2023). *Bedarfsplanung Langzeitpflege. Überarbeitung der Bedarfsplanung für die Jahre 2023-2045. RRB 243/2023.* Schwyz.

Bundesamt für Statistik. (2016). *Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung der Kantone 2015-2045.* Neuchâtel.

Departement des Inneren. (2023). *Bedarfsplanung Langzeitpflege: Überarbeitung der Bedarfsplanung für die Jahre 2023-2045. RRB 243/2023.* Schwyz.

Regierungsrat des Kantons Schwyz. (2024). *Pflegefinanzierung: Beiträge der Gemeinden für das Jahr 2023. Abrechnung. Beschluss Nr. 24/2024.* Schwyz.

Schweizerisches Gesundheitsobservatorium. (2022). *Bedarf an Alters- und Langzeitpflege in der Schweiz.*

Spital Lachen AG. (2025). Bedarf spezialisierte Pflegeabteilungen Spital Lachen AG.

8. Anhang

8.1 Bezirk March

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Einwohner/innen	43'078	43'492	43'528	44'274	45'008	45'619	45'671	46'365	46'570
über 80-Jährige	1'674	1'671	1'886	1'936	1'829	1'954	2'064	2'197	2'263
Anteil ü. 80-Jährige	3.89%	3.84%	4.33%	4.37%	4.06%	4.28%	4.52%	4.74%	4.86%
Einwohner in stat. Langzeitpflege	307	349	355	328	328	356	369	389	407
Kosten ambulant	2'995'747	3'059'613	3'079'916	3'254'935	3'303'853	3'256'604	3'626'407	4'311'366	5'056'758
Veränderung in % amb.	20%	2%	1%	6%	2%	-1%	11%	18.9%	17.3%
Kosten stationär	3'039'501	3'626'596	4'129'025	4'532'282	5'044'627	6'010'367	6'126'771	6'375'588	7'684'584
Veränderung in % stat.	8%	19%	14%	10%	11%	19%	2%	4%	20.5%
Ausgaben Pflegeversorgung (in CHF)	6'035'248	6'686'209	7'208'941	7'787'217	8'348'480	9'266'971	9'753'177	10'686'954	12'741'342
Veränderung in % amb./stat.	14%	11%	8%	8%	7%	11.0%	5.2%	9.6%	19.2%
Ausgaben amb. pro 80+J. (in CHF)	1'790	1'831	1'633	1'681	1'806	1'667	1'757	1'962	2'235

8.2 Gemeinde Altendorf

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Einwohner/innen	6'976	7'054	6'998	7'085	7'149	7'215	7'314	7'328	7'437
über 80-Jährige	220	270	334	305	304	276	290	285	353
Anteil ü. 80-Jährige	3.15%	3.83%	4.77%	4.30%	4.25%	3.83%	3.96%	3.89%	4.75%
Einwohner in stat. Langzeitpflege	48	78	71	50	43	46	55	49	52
Kosten ambulant	369'851	292'877	297'073	280'239	307'720	319'659	462'900	625'894	746'645
Veränderung in % amb.	4%	-21%	1%	-6%	10%	4%	45%	35%	19%
Kosten stationär	492'344	582'353	670'641	728'656	807'272	957'833	970'335	1'021'021	1'225'439
Veränderung in % stat.	9%	18%	15%	9%	11%	19%	1%	5%	20%
Ausgaben amb. pro 80+J. (in CHF)	1'681	1'085	889	919	1'012	1'158	1'596	2'196	2'115

8.3 Gemeinde Galgenen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Einwohner/innen	5'250	5'221	5'208	5'266	5'333	5'342	5'359	5'466	5'518
über 80-Jährige	165	212	187	191	177	207	215	237	249
Anteil ü. 80-Jährige	3.14%	4.06%	3.59%	3.63%	3.32%	3.87%	4.01%	4.34%	4.51%
Einwohner in stat. Langzeitpflege	26	23	39	39	31	33	31	26	24
Kosten ambulant	258'614	276'627	362'510	389'968	369'587	359'952	387'796	519'628	487'813
Veränderung in % amb.	32%	7%	31%	8%	-5%	-3%	8%	34%	-6%
Kosten stationär	370'387	440'610	494'191	542'275	600'014	710'650	718'127	748'107	893'320
Veränderung in % stat.	7%	19%	12%	10%	11%	18%	1%	4%	19%
Ausgaben amb. pro 80+J. (in CHF)	1'567	1'305	1'939	2'042	2'088	1'739	1'804	2'193	1'959

8.4 Gemeinde Innerthal

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Einwohner/innen	179	173	177	178	178	180	181	188	191
über 80-Jährige	11	10	11	16	13	14	14	12	14
Anteil ü. 80-Jährige	6.15%	5.78%	6.21%	8.99%	7.30%	7.78%	7.73%	6.38%	7.33%
Einwohner in stat. Langzeitpflege	0	0	1	2	0	1	1	1	1
Kosten ambulant	21'892	21'312	37'811	30'815	34'850	31'081	31'726	23'977	19'084
Veränderung in % amb.	33%	-3%	77%	-19%	13%	-11%	2%	-24%	-20%
Kosten stationär	13'989	15'041	16'527	18'429	20'281	23'809	24'046	25'267	31'345
Veränderung in % stat.	7%	8%	10%	12%	10%	17%	1%	5%	24%
Ausgaben amb. pro 80+J. (in CHF)	1'990	2'131	3'437	1'926	2'681	2'220	2'266	1'998	1'363

8.5 Gemeinde Lachen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Einwohner/innen	8'671	8'806	8'830	9'048	9'396	9'394	9'363	9'616	9'552
über 80-Jährige	440	406	493	524	416	509	546	637	586
Anteil ü. 80-Jährige	5.07%	4.61%	5.58%	5.79%	4.43%	5.42%	5.83%	6.62%	6.13%
Einwohner in stat. Langzeitpflege	66	80	80	71	68	67	60	63	70
Kosten ambulant	833'565	728'787	637'815	700'206	645'692	669'737	773'379	881'752	1'118'571
Veränderung in % amb.	35%	-13%	-12%	10%	-8%	4%	15%	14%	27%
Kosten stationär	609'995	726'305	829'703	919'410	1'030'940	1'247'016	1'261'855	1'307'058	1'574'897
Veränderung in % stat.	7%	19%	14%	11%	12%	21%	1%	4%	20%
Ausgaben amb. pro 80+J. (in CHF)	1'894	1'795	1'294	1'336	1'552	1'316	1'416	1'384	1'909

8.6 Gemeinde Reichenburg

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Einwohner/innen	3'592	3'719	3'806	3'872	3'974	4'063	4'078	4'161	4'112
über 80-Jährige	138	143	123	158	141	139	149	165	153
Anteil ü. 80-Jährige	3.84%	3.85%	3.23%	4.08%	3.55%	3.42%	3.65%	3.97%	3.72%
Einwohner in stat. Langzeitpflege	24	27	19	42	23	48	49	49	50
Kosten ambulant	172'974	176'571	203'168	197'505	179'267	202'260	205'779	222'013	304'667
Veränderung in % amb.	10%	2%	15%	-3%	-9%	13%	2%	8%	37%
Kosten stationär	252'592	305'240	354'905	396'293	441'180	531'550	546'430	569'281	685'745
Veränderung in % stat.	10%	21%	16%	12%	11%	20%	3%	4%	20%
Ausgaben amb. pro 80+J. (in CHF)	1'253	1'235	1'652	1'250	1'271	1'455	1'381	1'346	1'991

8.7 Gemeinde Schübelbach

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Einwohner/innen	9'075	9'167	9'144	9'213	9'353	9'595	9'563	9'640	9'805
über 80-Jährige	347	271	315	320	326	335	370	364	385
Anteil ü. 80-Jährige	3.82%	2.96%	3.44%	3.47%	3.49%	3.49%	3.87%	3.78%	3.93%
Einwohner in stat. Langzeitpflege	72	73	71	61	85	82	73	85	103
Kosten ambulant	750'742	974'444	871'119	916'251	964'179	931'373	968'960	1'246'228	1'454'436
Veränderung in % amb.	10%	30%	-11%	5%	5%	-3%	4%	29%	17%
Kosten stationär	642'206	769'474	874'890	952'105	1'049'740	1'252'901	1'289'143	1'334'977	1'618'746
Veränderung in % stat.	7%	20%	14%	9%	10%	19%	3%	4%	21%
Ausgaben amb. pro 80+J. (in CHF)	2'164	3'596	2'765	2'863	2'958	2'780	2'619	3'424	3'778

8.8 Gemeinde Tuggen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Einwohner/innen	3'330	3'318	3'260	3'283	3'267	3'358	3'383	3'410	3'432
über 80-Jährige	104	107	128	123	134	132	138	144	148
Anteil ü. 80-Jährige	3.12%	3.22%	3.93%	3.75%	4.10%	3.93%	4.08%	4.22%	4.31%
Einwohner in stat. Langzeitpflege	16	19	19	12	22	17	10	19	18
Kosten ambulant	177'513	197'955	229'384	231'903	197'597	178'857	235'754	166'518	206'285
Veränderung in % amb.	-31%	12%	16%	1%	-15%	-9%	32%	-29%	24%
Kosten stationär	229'851	278'302	312'297	339'442	374'068	436'984	448'762	472'261	568'537
Veränderung in % stat.	7%	21%	12%	9%	10%	17%	3%	5%	20%
Ausgaben amb. pro 80+J. (in CHF)	1'707	1'850	1'792	1'885	1'475	1'355	1'708	1'156	1'394

8.9 Gemeinde Vorderthal

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Einwohner/innen	1'029	1'016	991	1'008	1'002	983	987	1'050	1'033
über 80-Jährige	49	43	63	49	46	45	43	46	50
Anteil ü. 80-Jährige	4.76%	4.23%	6.36%	4.86%	4.59%	4.58%	4.36%	4.38%	4.84%
Einwohner in stat. Langzeitpflege	11	13	13	13	11	9	13	14	12
Kosten ambulant	68'883	72'741	114'005	143'107	141'593	141'421	115'793	131'243	106'569
Veränderung in % amb.	20%	6%	57%	26%	-1%	0%	-18%	13%	-19%
Kosten stationär	72'241	86'422	96'488	103'185	114'852	133'222	131'711	137'783	168'560
Veränderung in % stat.	6%	20%	12%	7%	11%	16%	-1%	5%	22%
Ausgaben amb. pro 80+J. (in CHF)	1'406	1'692	1'810	2'921	3'078	3'143	2'693	2'853	2'131

8.10 Gemeinde Wangen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Einwohner/innen	4'976	5'018	5'114	5'321	5'356	5'489	5'443	5'506	5'490
über 80-Jährige	200	209	232	250	272	297	299	307	325
Anteil ü. 80-Jährige	4.02%	4.17%	4.54%	4.70%	5.08%	5.41%	5.49%	5.58%	5.92%
Einwohner in stat. Langzeitpflege	44	36	42	38	45	53	77	83	77
Kosten ambulant	341'713	318'299	327'030	364'941	463'368	422'263	444'320	494'113	612'689
Veränderung in % amb.	138%	-7%	3%	12%	27%	-9%	5%	11%	24%
Kosten stationär	355'896	422'849	479'384	532'487	606'280	716'402	736'363	759'833	917'995
Veränderung in % stat.	8%	19%	13%	11%	14%	18%	3%	3%	21%
Ausgaben amb. pro 80+J. (in CHF)	1'709	1'523	1'410	1'460	1'704	1'422	1'486	1'609	1'885